

Bern, 26. Mai 2015

Velosicherheitskampagne «Vorsicht beim Vortritt»

Factsheet zum Unfallgeschehen

Schwer verunfallte Velofahrerinnen und Velofahrer (inkl. Elektrovelo)

- Im 2014 verunfallten 890 Velofahrende und 145 E-Bike-Fahrende schwer, 29 Velofahrende und 5 E-Bike-Fahrende starben.
- **«Missachtung des Vortrittsrechts»** war im 2014 mit 35%-Anteil die häufigste Hauptursache bei schweren Velounfällen und mit 26%-Anteil die zweithäufigste Hauptursache bei E-Bike-Unfällen.
- Die meisten Kollisionen ereignen sich zwischen Velofahrer und Auto. Die Analyse der Kollisionen mit schwer verunfallten Velofahrenden zeigt, dass PW-Lenker etwas häufiger als Hauptverursacher genannt werden als Radfahrer (48 % zu 42 %)
- Drei von vier schweren Unfällen mit leichten Zweirädern ereigneten sich 2013 **innerorts**.

Quellen: Astra-Medienmitteilung vom 26. März 2015 / bfu SINUS-Report 2014

Die am 26.3.15 veröffentlichten Unfallzahlen des vergangenen Jahres haben Betroffenheit ausgelöst. 890 Velofahrende sind 2014 schwer verunfallt (+13% im Vergleich zu 2013), 29 davon tödlich (+12). Dazu kommen 145 schwer verunfallte E-Bike-Fahrende (5 Todesopfer). Unabhängig von den jährlichen Schwankungen zeigt der Langzeitvergleich: Die Anzahl der schwer verunfallten Autofahrenden hat sich in zehn Jahren halbiert, jene der Velofahrenden blieb hingegen nahezu konstant.

Typische Unfallsituationen

Ein überdurchschnittliches Risiko besteht nach Vortrittsmissachtungen durch Autofahrende oder durch Velofahrende beim Linksabbiegen sowie bei den Signalen «Kein Vortritt» und «Stop». Die Missachtung von Rotlichtern fällt zahlenmässig weniger ins Gewicht, kann aber gravierende Folgen nach sich ziehen.

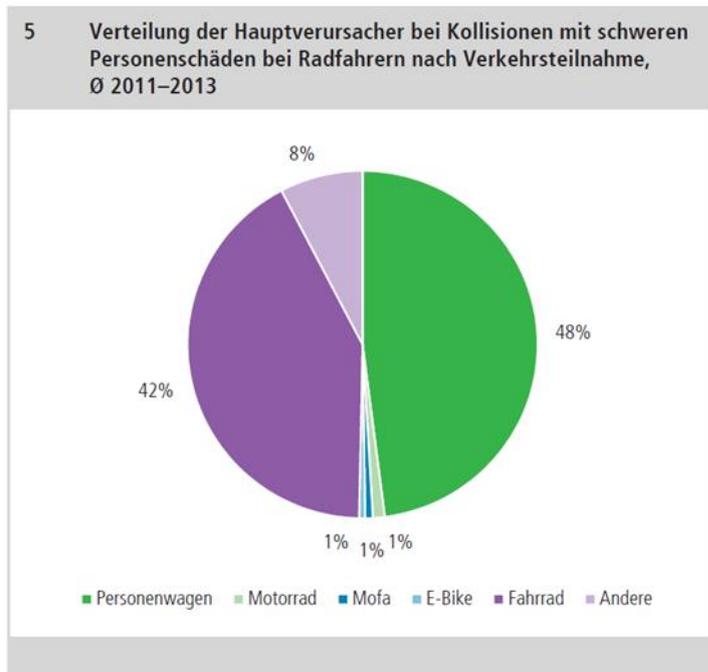
Gründe für die Vortrittsmissachtungen

Aufgrund ihrer schmalen Silhouette laufen Velofahrende Gefahr, dass sie in Vortrittssituationen von Autolenkenden zu spät wahrgenommen oder gänzlich übersehen werden. Ein erhöhtes Risiko birgt auch die Unterschätzung der Geschwindigkeit von schnellen Velo- oder E-Bike-Fahrenden. Diese wiederum unterschätzen in bestimmten Situationen das tatsächliche Risiko von Vortrittsmissachtungen, bei gleichzeitiger Überschätzung der eigenen Kontrollmöglichkeiten.

Fokus und Kampagnenziele

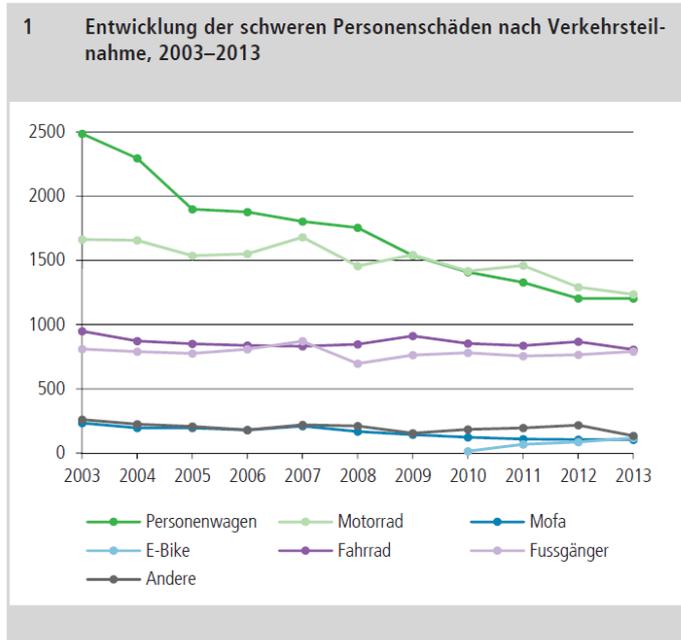
Schwer verletzte Velofahrende als Opfer von Vortrittsmissachtungen innerorts: Sie stehen aufgrund der genannten Zahlen und Statistiken im Mittelpunkt der Kampagne. Der Slogan «Vorsicht beim Vortritt – du weisst nie, was kommt» soll das Risikobewusstsein für die Gefahren bei «Kein Vortritt», «Stop» und Rotlicht bei Velo- wie bei Autofahrenden schärfen – als Voraussetzung für entsprechendes Handeln.

Hauptverursacher bei Kollisionen mit schwer verletzten Velofahrerinnen und Velofahrern



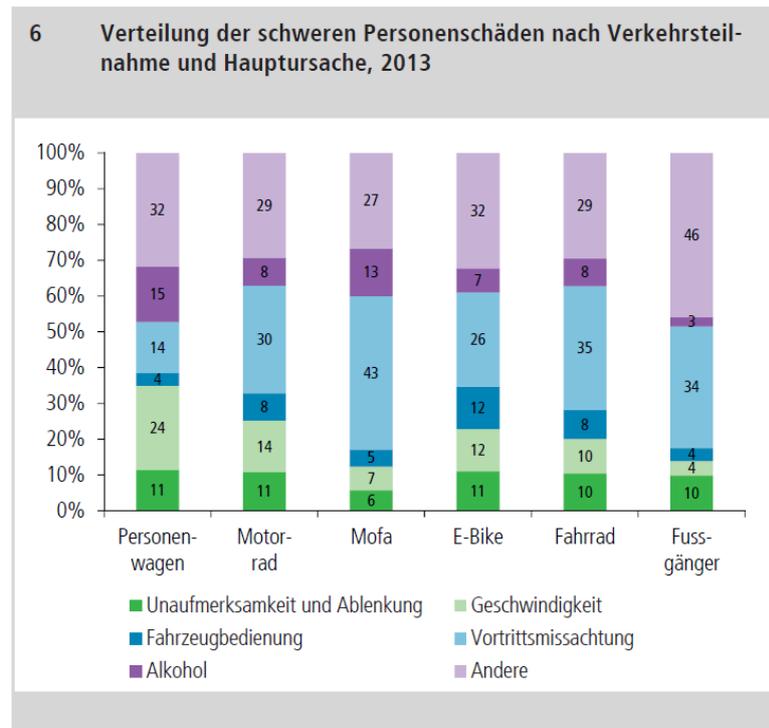
Quelle: bfu SINUS-Report 2014

Stagnierende Bilanz bei Velo- und E-Bike-Unfällen



Quelle: bfu SINUS-Report 2014

«Vortrittsmissachtung» als Hauptursache



Quelle: bfu SINUS-Report 2014

«Bei der Interpretation dieser Resultate gilt es zu berücksichtigen, dass die aufgelisteten Hauptursachen nicht unbedingt beim verunfallten Verkehrsteilnehmer selber liegen. Das erklärt den auffälligen Befund, dass bei Unfällen von Zweiradfahrern verhältnismässig oft die Ursache «Vortrittsmissachtung» genannt wird, obwohl es die PW-Lenker sind, die den Vortritt häufiger nicht gewähren.» (SINUS-Report 2014, S. 16)